

5. Newsletter vom 30. April 2013



Rückblick pax christi: Mahnwache von pax christi zu Waffen vom Bodensee in Lindau

Pax christi hielt am 20. April eine Mahnwache auf dem Platz vor dem Rathaus in Lindau ab. Gemeinsam mit der Initiative „Waffen vom Bodensee“ machten 20 Aktive auf die Rüstungsregion Bodensee aufmerksam und zeigten auf einem Transparent die andere Seite der beliebten Urlaubsregion: Rund um den See entwickeln und produzieren eine große Zahl angesehener Betriebe, wie Diehl Defence, Liebherr Aerospace, MTU Tognum oder Mowag, todbringende Produkte für das Töten in aller Welt. Geliefert wird auch über zweifelhafte Exportgeschäfte in Krisengebiete, an Diktaturen und an Staaten, die die Menschenrechte verletzen.

Am Nachmittag gab es in den „friedensräumen“ in Lindau eine Informationsveranstaltung zum Thema „Waffenhandel vom Bodensee“ mit anschließender Diskussion.

Mehr Infos unter: www.waffenvombodensee.de

Referentenanfragen: Lothar Höfler, info@waffenvombodensee.de



Antimilitaristische Aktionstage für militärfreie Bildung und Forschung vom 13. bis 15. Juni 2013

Unter dem Motto „Kein Militär und keine Rüstung in Bildung und Wissenschaft - Lernen für den Frieden!“ sollen bei der antimilitaristischen Aktionswoche vom 13. bis 15. Juni in möglichst vielen Städten breitgefächerte Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Politik und Öffentlichkeit sollen so auf die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft aufmerksam werden. Die Organisatoren wollen sich für eine friedliche, aufklärerische Ausrichtung von Bildung und Wissenschaft einsetzen.

Mehr Infos unter:

<http://antimilaktionswoche.files.wordpress.com/2013/04/treffen-24-03-2013-aktionstage.pdf>

Das braune Netz - Rechtsextremismus in Baden-Württemberg

Veranstaltung mit Robert Andreasch, Freier Journalist.

Mittwoch, 17.07.13, 19:00 – 21:30 Uhr im Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, in Stuttgart.



Auch im Südwesten gibt es rechtsextreme Aktivitäten – das hat nicht nur der Polizistinnenmord in Heilbronn gezeigt. Es gibt Nazi-Aufmärsche und -Konzerte, einen braunen Untergrund; in verschiedenen Landkreisen ist die rechtsextreme Gruppe “Standarte Württemberg” organisiert, rechtsextreme Burschenschaften pflegen braunes Gedankengut. Robert Andreasch, freier Journalist, skizziert das “Braune Netz” und zeigt, wie rechtsextreme Bestrebungen in Baden-Württemberg die Menschenwürde und das Zusammenleben in der Gesellschaft gefährden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart statt.

Es gilt ein Einlassvorbehalt für Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind. Eintrittspreis: 8,00 €



Pax christi-Diözesanversammlung im Heiligkreuztal vom 27. bis 29. September

In diesem Jahr findet die pax christi-Diözesanversammlung im Kloster Heiligkreuztal in der Nähe von Sigmaringen statt. Beginn ist am 27. September um 18:00 Uhr, die Veranstaltung endet am Sonntag um 13:00 Uhr.



Gedenkgang zum Christkindleseck in Tuttlingen am 8. Mai

Am 8. Mai 1945 ging der II. Weltkrieg zu Ende. Beim Christkindleseck in Tuttlingen haben Kriegsheimkehrer aus Dankbarkeit und zur Mahnung für die Nachkommen ein Holzkreuz errichtet. Zu diesem Ort führt der jährliche Gedenkgang, der von der Pax Christi-Gruppe vorbereitet wird.

Treffpunkt ist an der kath. Kirche St. Gallus in Tuttlingen um 18 Uhr. Eine Rückkehr erfolgt gegen 19.30 Uhr.



Podiumsdiskussion zu friedenspolitischen Themen

Am Dienstag, 9. Juli, um 20 Uhr findet in Kirchheim/Teck im Katholischen Gemeindehaus St. Ulrich in der Lindachallee eine Podiumsdiskussion zu friedenspolitischen Themen statt. Teilnehmer sind die Wahlkreiskandidaten von CDU, SPD, FDP, den Grünen und von der Linken. Neben pax christi sind die DFG/VK und der Club Bastion Veranstalter.



Gedenkveranstaltungen zur nationalsozialistischen Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933.

Am 10. Mai 1933 brannten die Bücher. Aus diesem Grund planen DieAnstifter am 80. Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung eine Reihe von Gedenkveranstaltungen abzuhalten und aus den damals verbotenen Büchern vorzulesen. Aus dem Aufruf der Anstifter: „Wir rufen auf, am 10. Mai überall und öffentlich die verbrannten Texte zu lesen: lesMal! Und hörMal: Rassismus und Intoleranz sind immer noch bei uns zu Hause! Zeigt Flagge. Setzt Zeichen! Mischt Euch ein! Theater und Film, Musik und Kunst – höchste Zeit für mehr Demokratie! lesMit! Wort und Tat – In Solidarität mit den weltweit verfolgten Kulturschaffenden – in Erinnerung an Vernichtung und Barbarei.“

Mehr Infos unter: <http://aktion10mai.de/>

Eine Veranstaltungsübersicht unter: <http://10ter-mai.de/veranstaltungen-2/2013-05-10/>



Tagung „Zielscheibe Mensch“ vom 30. Mai bis 2. Juni in Villingen-Schwenningen

Mit Heckler & Koch ist einer der führenden Kleinwaffenhersteller Europas im schönen Schwarzwaldstädtchen Oberndorf am Neckar beheimatet. Die Waffen werden exportiert, wohin immer es geht. Nicht weit von Oberndorf, in Villingen-Schwenningen, wird vom 30. Mai bis 2. Juni der erste internationale Kongress zum Thema Kleinwaffen stattfinden. Organisiert von der IPPNW in Zusammenarbeit mit der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ werden sich Experten und Interessierte vieler Organisationen über die Auswirkungen dieser Waffen austauschen.

Internationale Gäste z.B. aus Kenia, Iran, Nepal, und den USA werden ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops wird es um die sozialen und medizinischen Folgen des Einsatzes und Handels mit Kleinwaffen gehen, um zukünftige Aktionen und Kampagnen zum Stopp der Rüstungsexporte.

Weitere Infos unter: <http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Zielscheibe-Mensch.434.0.html>



Hand in Hand für mehr Toleranz im Land

Am 06.07.2013 will ein breites gesellschaftliches Bündnis aus verschiedensten Organisationen, Gewerkschaften, kirchlichen Arbeitsgemeinschaften, Parteien und Vereinen eine Menschenkette zwischen Heilbronn und Bietigheim-Bissingen bilden. Dies soll ein deutliches Zeichen für mehr Offenheit, Toleranz und ein gewaltfreies und freundschaftliches Zusammenleben aller Menschen in Baden-Württemberg und der gesamten Bundesrepublik setzen. Heilbronn (Theresienwiese) ist der Ort, an dem die Polizistin Kiesewetter Opfer der rechtsextremen Terrorgruppe NSU wurde und somit Schauplatz aktueller rechter Gewalt. Von dort aus wollen die Veranstalter den Bogen Richtung Ludwigsburg spannen, wo der Sitz der Zentralen Stelle zur Aufklärung von NS-

	<p>Verbechen ist. Die Menschenkette soll bis Bietigheim-Bissingen (Bahnhof) gehen. Auch von diesem Bahnhof aus wurden Deportationen durchgeführt, was bisher aber leider kein Mahnmal an dieser Stelle zur Folge hatte.</p> <p>Weitere Infos unter: http://menschenkette-gegen-rechts.de/ https://www.facebook.com/menschenkettegegenrechts</p>
	<p>Stadtrundgang „Der Haken am Kreuz“ - Kirchen, Politik und Gesellschaft in und um Stuttgart</p> <p>Termine: Sonntag 9. Juni 2013 und Sonntag 13. Oktober 2013, für Gruppen auf Anfrage</p> <p>Das Ziel des Stadtrundgangs ist eine Auseinandersetzung, die die historischen, kirchlichen und politischen Gegebenheiten beleuchtet und die nationalsozialistische Zeit (1933-1945) als ein Kapitel betrachtet, dessen Aufarbeitung längst nicht abgeschlossen ist.</p> <p>An historischen Orten in der Innenstadt soll an Menschen erinnert, Geschichten beleuchtet und Positionen diskutiert werden. Dabei entsteht keine umfassende Aufarbeitung der Geschichte, sondern die Teilnehmer entdecken in Schlaglichtern die Rolle der Kirchen im Nationalsozialismus. Waren die Kirchen Täter und/oder Verfolgte? Übernehmen sie Mitverantwortung für das Unrecht? Wie positionieren sie sich heute zu Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus?</p> <p>Wegen begrenzter Teilnehmerzahl sind Anmeldungen zwingend erforderlich.</p> <p>Informationen und Anmeldung: Stadtjugendring (SJR) Stuttgart, Junghansstr. 5, 70469 Stuttgart Alexander Schell, Tel.: 0711/ 23726-31, Fax: 0711/ 23726-90 stadterkundungen@sjr-stuttgart.de www.stadterkundungen-stuttgart.de</p>
<p>Spendenkonto: Bankverbindung: BW Bank BLZ 600 501 01, Kontonr. 4 475 734</p>	<p>pax christi Bistumsstelle Rottenburg-Stuttgart Jahnstraße 30 70597 Stuttgart Tel. 0711 9791-216 www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de</p> <p>Dieser Newsletter erscheint vier Mal im Jahr. Er kann über die E-Mailadresse paxchristi.rs@gaia.de bestellt werden.</p> <p>Redaktion und Layout: Michael Hellstern V.i.S.d.P. Susanne Hellstern</p>